

Gemeindeamt Hainzenberg

6280 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 4/2009 vom 18.06.2009 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 2):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Vereinbarungen zu Quellfassung Gerlosstein

Im Herbst letzten Jahres wurde die Wildgehegequelle am Gerlosstein gefasst (Kosten rund EUR 24.000,00). Nun muss noch der Quellschacht sowie 250lfm Wasserleitung zur Einspeisung in das bestehende Leitungsnetz verlegt werden. Diese Maßnahmen werden noch rund EUR 60.000,00 (davon ca. EUR 25.000,00 für den 5 Kammer Quellschacht, HB Technik) kosten (im Voranschlag wurden dafür EUR 80.000,00 vorgesehen).

Mit Herrn Rupert Binder wurde im Vorfeld besprochen, dass ihm die Gemeinde ihre alte, nun nicht mehr genutzte Gemeindewasserleitung für die Versorgung der Siedlung Gerlosstein überlässt. Im Gegenzug würde Herr Binder der Gemeinde kostenlos das Überwasser aus seiner eigenen Quelle überlassen (Einleitung in den neuen Quellschacht). Herr Binder möchte zudem eine Reserveleitung in sein Leitungsnetz für eine etwaige Notversorgung. Sämtliche Adaptierungsmaßnahmen (Einleitung bestehende Gemeindequelle in den neuen Quellschacht, Einleitung Überwasser Binder in den neuen Quellschacht, Errichtung der Notversorgung Binder) werden von Ing. Kuperion mit ca. EUR 4.500,00 beziffert.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 JA-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung die Durchführung der Maßnahmen. Eine entsprechende Vereinbarung mit Herrn Binder soll getroffen werden.

Mit dem Eigentümer der Wildgehegequelle, Herrn Kröll, wurden bereits Gespräche über eine jährliche Pauschalentschädigung geführt. Weitere Besprechungen und der Vertragsabschluss sollen in nächster Zukunft erfolgen.

Finanzierungsplan 2009:

LKF-Darlehen: EUR 30.000,00 (vorbehaltlich aufsichtsbehördliche Genehmigung)

Zuführung OH: EUR 30.000,00

Nach Vorlage der Endabrechnung werden voraussichtlich im Jahr 2010 die 15% Bundesumweltfördermittel (ca. EUR 12.000,00) ausbezahlt, welche dann für eine vorzeitige Sondertilgung des aufzunehmenden Darlehens verwendet werden soll.

Zu Punkt 3):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Vermessung Bereich Raggl

Im Jahr 2008 wurde die Wegverbindung von der Fa. Strabag hergestellt (Kosten: EUR 13.669,34), von den Grundeigentümern gab es mündliche Zusagen.

Da bisher noch keine Vermessung erfolgte, soll dies demnächst von der Gemeinde nachgeholt werden. Für die Umlegung des öffentlichen Gutes bedarf es einer Vereinbarung mit den Grundbesitzern.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Durchführung der Vermessung aus.

Zu Punkt 4):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über weitere Vorgangsweise Ötschenanger (Kanal, Widmung, Rutschung)

Im Bereich Ötschenanger hat sich die Rutschung wieder verstärkt bemerkbar gemacht. Der Bürgermeister hat in der Sitzung vom 25.02.09 bereits eine aktuelle Stellungnahme des Landesgeologen verlesen. Seit kurzem kommt es nunmehr bei der Zufahrt (1. Kehre) ebenfalls zu Setzungen. Der Bürgermeister-Stellvertreter hat die betroffene Stelle mit Herrn Klocker von der Abteilung Güterwege Ende Mai besichtigt. Lt. einer allerersten Einschätzung würde eine Straßensanierung ca. EUR 30.000,00 kosten, Herr Klocker wolle sich die Sache aber noch mit einer Baufirma anschauen und nach Rücksprache mit DI Heidenberger eine konkrete Kostenschätzung vorlegen. Es bestünde eventuell die Möglichkeit über den Katastrophenfond einen 60%igen Zuschuss zu den Baukosten zu erhalten. In wie weit die Anrainer bereit sind, einen Kostenbeitrag zu leisten, müsste abgeklärt werden.

Da die Rutschung das bestehende Bauernhaus der Familie Riffnaller gefährdet, gibt es Bestrebungen, ein neues Bauernhaus zu errichten. Für eine Widmung ist die Erschließung mit dem Kanalnetz unabdingbar. Diese stellt für die Gemeinde finanziell eine nicht zu bewältigende Hürde dar. Der Bürgermeister hat diesbezüglich bereits ein erstes Gespräch mit dem Landeshauptmann geführt. Dieser verlangt eine schriftliche Darstellung des Sachverhaltes mit Kostenaufstellung und will anschließend ein Gespräch mit dem Bürgermeister suchen. Die rechtliche und finanzielle Abklärung betreffend die Abwasserentsorgung für eine neue Hofstelle soll erfolgen.

Zu Punkt 5):

Verfahrensstand Hotel Unterberg – Bewertung der Ergebnisse Wassermessungen

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von Dr. Spörr, in welchem dieser um Mitteilung des aktuellen Verfahrensstandes betreffend das Hotelprojekt Unterberg bittet.

Dem Land soll mitgeteilt werden, dass derzeit eine strategische Umweltprüfung durchgeführt wird. Da der Gemeinde noch diverse Unterlagen der Almdorf ErrichtungsgmbH vorzulegen sind, gibt es hinsichtlich der Änderung des Raumordnungskonzeptes und Umwidmung keine Fortschritte.

Zu Punkt 6):

Kostengenehmigung Anschaffung Verkehrstafeln

Im Gemeindegebiet mussten diverse Verkehrsschilder ausgetauscht und zum Teil neu aufgestellt werden. Der Bürgermeister hat zusammen mit GV Armellini Helmut und Bgm.-Stellvertreter Dornauer im Vorfeld das Gemeindegebiet abgefahren, um zu sehen, wo konkret Handlungsbedarf besteht. Anschließend wurden bei mehreren Verkehrstechnik-Anbietern Preise verglichen und schließlich beim günstigsten Hersteller, Fa. Forster, 1 Verkehrsspiegel (Austausch kaputter Spiegel Schweiberweg), 2 Sackgasse, 1 Geschwindigkeitsbegrenzung, 4 Vorrang und 2 Stopptafeln samt Steher bestellt. Der Gesamtpreis beläuft sich auf EUR 1.436,93.

Da im Voranschlag 2009 lediglich EUR 100,00 für die Anschaffung von Verkehrszeichen vorgesehen sind, wird die Überschreitung in Höhe von EUR 1.363,93 vom Gemeinderat genehmigt. Die Bedeckung erfolgt aus dem Überschuss der Jahresrechnung 2008.

Zu Punkt 7):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Anschaffung Wertstoff-Sammeltaschen

Die Fa. ATM bietet den Gemeinden den Bezug von Wertstoffsammeltaschen zum Selbstkostenpreis von netto EUR 0,64 je Stück an. Die Wertstoffsammeltaschen sollen kostenlos an die Haushalte weitergeben werden (1 Set zu 4 Taschen je Haushalt).

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den Ankauf von 80 Stück (20 je Farbe) aus.

Zu Punkt 8):

Neue Postleitzahl ab 1.9.2009

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass ab 01.09.2009 der gesamte Hainzenberger Postzustellbereich (PLZ 6280 und PLZ 6283) gemeinsam von der Zustellbasis Kaltenbach erledigt werden kann (Bedingung GR-Sitzung vom 29.05.2007). Ab diesem Zeitpunkt wird daher die neue Postleitzahl (PLZ 6278) für das gesamte Gemeindegebiet eingeführt.

Herr Schranz von der Post will der Gemeinde noch eine schriftliche Bestätigung betreffend die Postzustellung nur von einer Zustellbasis aus zukommen lassen.

GR Kreidl möchte von der Post gerne eine schriftliche Bestätigung, dass der bisherige Zustellbereich 6283 dauerhaft ohne zeitliche Verzögerung von einer Zustellbasis aus verteilt wird.

Zu Punkt 9):

Beratung über das Budget auf Grund gesunkener Abgabenertragsanteile

Laut der aktuellsten Prognose des Bundes werden die Abgabenertragsanteile, die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Hainzenberg, aufgrund der Wirtschaftskrise, gesunkener Bevölkerungszahl und der Steuerreform heuer erstmalig sinken. Nach derzeitigem Stand erwarten wir Mindereinnahmen gegenüber dem Voranschlag in Höhe von EUR 18.000,00, wobei nicht auszuschließen ist, dass diese Zahl noch nach oben revidiert werden muss. Den Gemeinden wurden vonseiten der Aufsichtsbehörde dringend angeraten, eine Budgetsperre zu beschließen und den Voranschlag für das laufende Jahr strikt einzuhalten.

Zu Punkt 10):

Personalangelegenheiten:

- a) Anstellung der Gemeindearbeiter
- b) Jubiläumswendung Gemeindesekretär

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, diese Punkte, da es sich um personenbezogene Angelegenheiten handelt, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

a) Anstellung der Gemeindearbeiter

Öffentlich kundgemacht wird, dass

Hanspeter Dornauer, Dörfel 339, 6280 Hainzenberg, in der Zeit vom 04.05.2009 bis 18.09.2009 mit einem Beschäftigungsausmaß von 25% (das sind 10 Wochenstunden) und

Bernhard Leibrecht, Unterberg 216, 6280 Hainzenberg, in der Zeit vom 28.09.2009 bis 04.12.2009 mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% (das sind 20 Wochenstunden) als Gemeindearbeiter beschäftigt werden.

Die Anstellungen erfolgen gemäß Dienstvertrag nach freier Vereinbarung.

b) Jubiläumswendung Gemeindesekretär

Der Gemeindesekretär Martin Luxner feiert im August 2009 sein 25jähriges Dienstjubiläum. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung der gesetzlichen Jubiläumswendung.

Zu Punkt 11):

Sammlungen

BFI Schwaz (Exkursionsbeitrag): 50,00

Zu Punkt 12):

Allfälliges

Der Bürgermeister informiert über eine Einladung zum „Ahrntal – Zillertal“-Treffen (12. und 13. September 2009).

Bgm. Wartelsteiner bringt dem Gemeinderat ein Schreiben betreffend die Sprengelärzte-Problematik zur Kenntnis.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner